

Grußwort
des Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag,
Volker Kauder MdB,
anlässlich des „12. Marsches für das Leben“
des Bundesverbandes Lebensrecht e. V.
am 17. September 2016 in Berlin

Im Namen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und ganz persönlich sende ich den Teilnehmern und Veranstaltern des diesjährigen „Marsches für das Leben“ herzliche Grüße.

Mit unermüdlichem Engagement setzen Sie sich für eine ehrliche und offene Diskussion über alle Themen des Lebensrechts ein. Ich bin dankbar, dass Sie dieses Anliegen wieder auf die Straßen tragen. Das zeugt von der großen Verantwortung, die Sie dem Schutz des Lebens gegenüber empfinden.

Der Marsch ist ein ausgezeichnetes Mittel, den Scheinwerfer der öffentlichen Aufmerksamkeit auf die Unantastbarkeit der menschlichen Würde vom Anfang bis zum Ende unseres Daseins zu richten. Die Frage des Lebens ist für uns als Christen ein dringliches Thema, denn das Leben ist ein Geschenk Gottes und darf nie zur Disposition stehen.

Beispielsweise gilt es den Lebensschutz für Ungeborene mit Behinderungen weiter voranzubringen. Wir dürfen das Leben nicht auf einen Zustand der angeblichen Vollkommenheit reduzieren. Natürlich kann Leben mit Behinderungen, kann das Leben mit behinderten Menschen schwer sein. Menschen, die sich für ein Leben mit einem behinderten Kind entscheiden, brauchen deshalb unseren Respekt, unsere Achtung und Unterstützung. Unser Ziel muss der Respekt vor dem Leben sein, vom Anfang bis zum Ende.

Für Ihren Einsatz für dieses gemeinsame Ziel wünsche ich Ihnen viel Erfolg – insbesondere wünsche ich dem Marsch für das Leben wieder die starke Beachtung in der Öffentlichkeit, die er so deutlich verdient.